

Luzern, 30.08.2023

Foto-, Film-, Video- und Tonbestände – Das audiovisuelle Kulturerbe des Kantons Luzern

Die Zentral- und Hochschulbibliothek (ZHB) Luzern erstellt zusammen mit Memoriav und der kantonalen Kulturförderung ein Inventar zum audiovisuellen Kulturerbe im Kanton Luzern. Ziel dieses Inventars ist es, einen Überblick über die insbesondere bei Privatpersonen und privaten Institutionen liegenden Foto-, Film- und Tonbestände zu gewinnen.

1910 stand den Menschen in der Stadt Luzern das Wasser buchstäblich fast bis zum Hals. 2005 zogen im Vögeligärtli im Rahmen des Neustadtfestes Elefanten an der ZHB vorbei. Diese Ereignisse sind neben den schriftlichen Berichten auch fotografisch dokumentiert. Ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bieten Fotografien wertvolle Einblicke in den Alltag vergangener Zeiten. Später kommen Film- und Tonaufnahmen hinzu.

Inventarisierung im Kanton Luzern startet im September

In Luzern ist das audiovisuelle Erbe trotz seines kulturellen Werts bisher noch nicht systematisch erfasst worden. Das soll sich nun ändern: In diesen Tagen startet die ZHB Luzern in Zusammenarbeit mit der Kulturförderung des Bildungs- und Kulturdepartements des Kantons und Memoriav, der Kompetenzstelle für das audiovisuelle Kulturerbe der Schweiz, eine Erhebung mit dem Ziel, eine möglichst umfangreiche Übersicht über die bei Institutionen und Privaten vorhandenen Sammlungen von Fotografien, Filmen, Videos und Tondokumenten zu erhalten. Das Inventar kann später für die Ausarbeitung eines Aktionsplans zum Umgang mit dem vergänglichen audiovisuellen Kulturerbe des Kantons herangezogen werden.

In einer ersten Phase werden ausgewählte Institutionen und Private mit einem Fragebogen bedient, um Inhalt, Umfang und Erhaltungszustand audiovisueller Bestände zu erfassen. Je breiter die Umfrage abgestützt ist, desto reichhaltiger wird natürlich das Inventar.

Mithilfe erwünscht

Interessantes audiovisuelles Material findet sich jedoch nicht nur bei Institutionen und Archiven, sondern gerne auch im Estrich von privaten Sammlerinnen und Sammlern, im Keller von Firmen oder in Schränken von Vereinspräsidenten. Sehr oft gehen solche Sammlungen vergessen und das Bewusstsein für ihren Wert geht verloren. Im Bereich der Film-, Video- und Tondokumente fehlen plötzlich die Abspielgeräte, weshalb diese wertvollen Zeitzeugen nicht selten auf dem Entsorgungshof landen. Hier versucht das Projekt zu sensibilisieren: Wer also audiovisuelles Material besitzt, das die Geschichte, Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft, Landschaft oder Ortschaften im Kanton Luzern dokumentiert, ist eingeladen, sich am Inventarprojekt zu beteiligen. Die Sammlungen verbleiben dabei bei ihren Besitzerinnen und Besitzern und sollen im Projekt lediglich verzeichnet werden.

Kick-off in Luzern

Das Vorhaben zur Erstellung eines kantonalen Übersichtsinventars zum audiovisuellen Kulturerbe ist Teil des übergeordneten Projekts «Kantonale audiovisuelle Übersichtsinventare der Schweiz», das Memoriav im Auftrag des Bundesamts für Kultur umsetzt. Durch die enge Zusammenarbeit mit kantonalen Stellen wie der ZHB Luzern kann Memoriav sicherstellen, dass möglichst umfangreich Wissen über audiovisuelle Sammlungen und Bestände der jeweiligen Kantone zusammengetragen werden kann.

Am Freitag, 01.09.2023, 15.00 Uhr, stellen Cécile Vilas, Direktorin Memoriav, Guy Thomas, Projektkoordinator Memoriav, und das Projektteam der ZHB das Projekt vor. Innerhalb der ZHB wird Mirjam Zürcher, Fachstelle Lucernensia, das Projekt leiten. Von Seiten der Kulturförderung begleitet es Albin Bieri, Projektleiter Film-/Video-/Museums- und Fotoförderung.

Kick-off «Kantonale audiovisuelle Übersichtsinventare der Schweiz» im Kanton Luzern Freitag, 1. September 2023, 15.00 Uhr

ZHB Luzern, Sempacherstrasse 10, 6003 Luzern

Anmeldung an: juliette.wyler@zhbluzern.ch

Bildlegenden:

- Im Juni 1910 traten der Vierwaldstättersee und die Reuss über die Ufer. Einzelne Luzerner Stadtgebiete standen fünf Tage unter Wasser. ZHB Luzern Sondersammlung. [Hochwasser Luzern, 1910]. [E. Synnberg & R. v. Pfyffer], [1910]. Print.
- Im Rahmen des Neustadtfests führte der Circus Knie seine Elefanten auch durchs Vögeligärtli und an der ZHB vorbei, 23.07.2005. ZHB Luzern Sondersammlung.

Für Rückfragen wenden Sie sich an:

Cécile Vilas, Gesamtprojektleiterin, Direktorin Memoriav, cecile.vilas@memoriav.ch
Tel. 031 380 10 82

Mirjam Zürcher, Fachstelle Lucernensia ZHB Luzern, mirjam.zuercher@zhbluzern.ch
Tel. 041 349 75 09

Medienkontakt:

Juliette Wyler, Öffentlichkeitsarbeit ZHB Luzern, juliette.wyler@zhbluzern.ch
Tel. 041 349 75 57